

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Nagurus cristatus (Dollfus, 1889)</p> <p>Organismengruppe Binnenasseln</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Nicht etabliert (keine Verantwortlichkeitskategorie)</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Kein Nachweis, nicht gelistet ohne es ausdrücklich auszuschließen oder kein etabliertes Vorkommen nachgewiesen (auch nicht unter einem anderen Namen).</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)</p>
<p>Weitere Kommentare N. cristatus ist pantropisch verbreitet und kann in den gemäßigten Klimazonen synanthrop in Gewächshäusern auftreten (Schmalfuss 2003). Neben älteren Beschreibungen liegt ein neuerer Nachweis aus einem Gewächshaus des Botanischen Gartens in Halle (Saale) aus dem Jahr 1998 vor (Haferkorn 1999).</p>
<p>Einbürgerungsstatus Ausgeschlossene Taxa und Fehlangaben</p>
<p>Quelle Haferkorn, J.; Allspach, A. & Knorre, D.v. (2024): Rote Liste und Gesamtartenliste der Landasseln und Wasserasseln (Isopoda: Oniscidea et Asellota p.p.) Deutschlands – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (8): 38 S.</p>